

Industriegewerkschaft Metall

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Hans-Jürgen Wentzlaff

■ Telefon: 0521 / 9 64 38 - 14 ■ Mobil: 0170 / 3 33 33 56

■ E-Mail: hans-juergen.wentzlaff@igmetall.de

"Arbeit - sicher und fair. Zukunft und Perspektiven für die Junge Generation". Die Kampagnen-Roadshow der IG Metall macht Station in Bielefeld.

Mit ihrer Kampagne "Arbeit - sicher und fair. Zukunft und Perspektiven für die Junge Generation" will die IG Metall die Interessen der Jungen Generation ins Zentrum ihrer Politik rücken. Ziel sei es, sichere und gute Arbeit, bessere Vereinbarkeit von Arbeit und Leben sowie Bildung und Ausbildung für junge Erwachsene zu erreichen. Dazu sollen Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen zu Ausbildung, Übernahme und Qualifizierung weiter ausgebaut werden. Gleichzeitig wolle die IG Metall mehr betriebliche Lösungen zur besseren Vereinbarkeit von Arbeit und Leben aushandeln.

"Wir werden dort konkret handeln, wo unsere größte Gestaltungskompetenz liegt: im Betrieb, in den Branchen und in der Tarifpolitik. Damit greifen wir die Erwartungen junger Erwachsener an ihre Arbeits- und Lebensperspektiven direkt auf", so Harry Domnik, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bielefeld. Jeder junge Mensch habe das Recht auf sichere und faire Arbeit.

Am kommenden Samstag (22. Oktober 2011) wird die Gewerkschaft von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr auf dem Jahnplatz für die Anliegen der Kampagne werben. Verbunden ist die Initiative mit einem Dialogangebot an andere Verbände und Institutionen aus Politik, Wirtschaft und sozialen Bewegungen.

"Wir dürfen nicht länger einen Teil der jungen Menschen mit dauerhaft unsicherer Arbeit ausschließen, während wir den anderen Teil mit Arbeit ohne Ende überziehen. Wir brauchen sichere und faire Arbeit für alle", fordert Oguz Önal, zuständiger Gewerkschaftssekretär der IG Metall Bielefeld.

"Ob Leiharbeit, befristete Beschäftigungen, Werkverträge, Dauerpraktika und Arbeitslosigkeit: Junge Erwachsene sind überproportional von unsicherer Arbeit betroffen."

Der Einstieg ins Berufsleben beginne für viele mit Unsicherheit; für vier von zehn Beschäftigten unter 25 Jahren verlaufe er über Praktika, Leiharbeit oder Teilzeitjobs.

Sehr geehrte Damen und Herren,

- bitte veröffentlichen Sie eine Ankündigung unseres Termins.
- wir freuen uns, wenn Sie uns am Samstag an unserem Infostand besuchen und über die Kampagnen-Roadshow berichten.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Jürgen Wentzlaff



Unser Ansprechpartner für Sie ist am 22. Oktober **Oguz Önal**
Mobil: 0160-5331196

19. Oktober 2011

IG Metall Bielefeld
Marktstraße 8
33602 Bielefeld

Telefon:

0521 / 9 64 38 - 0

Fax:

0521 / 9 64 38 - 40

E-Mail:

bielefeld@igmetall.de

Internet:

www.bielefeld.igmetall.de

Helaba (Frankfurt/Main)
Konto-Nr. 83017004
BLZ 50050000

**IG Metall –
Gewerkschaft
für Produktion und
Dienstleistung im DGB**